

Inhalt

NICOLA GESS UND MIREILLE SCHNYDER Staunen als Grenzphänomen. Eine Einführung.	7
--	---

I STAUNEN ALS GRENZPHÄNOMEN: IDEENGESCHICHTE

STEFAN MATUSCHEK Die Ränder der Erkenntnis und die Intuition des Ganzen. Zur Romantisierung des philosophischen Staunens bei Goethe und Coleridge	19
--	----

MARC-AEILKO ARIS Staunen und Transzendenz	33
--	----

CLAUS ZITTEL Spielräume des Staunens bei Descartes	41
---	----

ADRIEN PASCHOUD La notion d'étonnement dans les écrits philosophiques de Diderot	67
---	----

II INSZENIERTE GRENZEN: POETIK, RHETORIK, ÄSTHETIK

MARC DERAMAIX <i>Ad admirationem. L'admiratio</i> dans l' <i>Actius</i> de Pontano	80
---	----

ANNA LAURA PULIAFITO Über <i>admiratio</i> und <i>stupor</i> in der Naturphilosophie des 16. Jahrhunderts . .	93
--	----

REINHARD M. MÖLLER Ästhetiken gegenstandsbezogenen Staunens im späten 18. Jahrhundert. . . .	107
---	-----

JOHANNES WINDRICH Ergriffenheit. Staunen als Zäsur.	125
--	-----

LORENZ AGGERMANN Erst das Loch bestimmt den Status eines Körpers im Raum. Der offene Mund als Reflexion und als Geste	141
---	-----

KLAUS RIDDER	
Wunder-Staunen und Melancholie-Trauer: Stimmungen am Gral im Parzivalroman Wolframs von Eschenbach	157
III GRENZÜBERSCHREITUNGEN: SYMBOLISCHE ORDNUNGEN	
UDO FRIEDRICH	
Kaufmann – Abenteurer – Pilger: Figuren und Diskurse des Staunens in Reisebeschreibungen der Frühen Neuzeit	177
JAN NIKLAS HOWE	
Deformation und Caprice. Staunen bei Robert Knox und Charles Darwin	205
MARTIN BAISCH	
Neugier – Faszination – Ambiguität. Inszenierungsformen und -funktionen im höfischen Roman	231
DAVID GANZ	
Der staunende Blick auf die Schatzkunst	247
Autorenverzeichnis	267